

# fintego Managed Depot

☎ Telefon für Rückfragen: 07361 - 68 04 75 von Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr ☎

Bei einem bestehenden fintego Managed Depot bzw. einer Depoteröffnung für Firmen, Vereine und GbRs bitten wir Sie um einen Rückruf, da wir Ihnen hierfür andere Unterlagen per Briefpost zusenden müssen.

## Kundenerklärung

- **1x** Unterschrift der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter

## Depoteröffnungsantrag (6 Seiten)

Das aktuelle Preis- und Leistungsverzeichnis, die Vertragsunterlagen sowie weitere Formulare für die Depotführung (z.B. Freistellungsauftrag, Vollmacht usw.) finden Sie auf [www.fnz.de](http://www.fnz.de).

### Seite 1:

- Ein Depot für mehrere Depotinhaber ist nur bei verheirateten Personen möglich. Bei minderjährigen Depotinhabern benötigen wir die Daten der gesetzlichen Vertreter. Falls ein Elternteil der alleinige gesetzliche Vertreter ist, muss ein Nachweis (z.B. Sorgerechtsbeschluss, Sterbeurkunde) in Kopie beigefügt werden.
- Nach dem Geldwäschegesetz sind die Angaben zum Beruf und der Branche erforderlich. Ausnahme: Kinder, Schüler, Studenten, Hausfrauen, Rentner und Pensionäre

### Seite 4:

- **Die Bankverbindung der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter ist erforderlich!**  
→ Die Abbuchung von Tages-/Termingeldkonten ist nicht möglich.
- **1x** Unterschrift der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter

### Seite 5:

- Den Erhalt auf die Aushändigung der „Basisinformationsbroschüre über die Vermögensanlage in Investmentfonds“ haben wir bereits angekreuzt, da Ihnen diese Unterlagen über ebase online zum Download zur Verfügung gestellt werden.

### Seite 6:

- **2x** Unterschrift der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter

## Vermögensverwaltungsvollmacht:

- **2x** Unterschrift der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter

## WpHG-Bogen (9 Seiten)

- **1x** Unterschrift der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter

## Legitimationsprüfung

- Ausweiskopie/n der/des Depotinhaber/s bzw. der gesetzlichen Vertreter.  
Erstellen Sie Ausweiskopien (Personalausweis mit Vorder- und Rückseite oder Reisepass) immer per Scan und in Farbe. Achten Sie darauf, dass die enthaltenen Angaben und Lichtbilder vollständig gut erkennbar sind.
- Kopie der Geburtsurkunde bei Minderjährigen (zzgl. einer Ausweiskopie ab 16 Jahre).

Kunden, bei denen wir das PostIdent benötigen, erhalten den PostIdent-Coupon per Briefpost.

Bitte senden Sie die Unterlagen an: **AAV Fondsvermittlung**  
**Postfach 19 30**  
**73409 Aalen**

# Kundenerklärung - TARIF 100 – fintego Managed Depot

Vereinbarung zwischen Depotinhaber

und Vermittler

**AAV Fondsvermittlung**  
*Ihr fairer Partner seit 1988*

AAV Fondsvermittlung GmbH & Co. KG  
Südlicher Stadtgraben 11 - 73430 Aalen

Telefon 0 73 61 - 68 04 75  
Telefax 0 73 61 - 68 04 06

Email: [AAV@Fondsvermittlung.de](mailto:AAV@Fondsvermittlung.de)  
Internet: [www.Fondsvermittlung.de](http://www.Fondsvermittlung.de)

1. Depotinhaber (Name, Vorname)

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

2. Depotinhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter (Name, Vorname)

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

2. gesetzlicher Vertreter (Name, Vorname)

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Mit meiner/unserer Unterschrift unter diese Kundenerklärung bestätige/n ich/wir ausdrücklich,

- dass ich/wir den **Tarif 100 – fintego Managed Depot** über die AAV Fondsvermittlung nutzen möchte/n.
- dass ich/wir keine Beratung wünsche/n. Mir/uns ist bekannt, dass die AAV Fondsvermittlung nur die beratungsfreie Vermittlung (execution only) anbietet. Ich/wir stelle/n die AAV Fondsvermittlung von jeglicher Beraterhaftung frei. Über die Eigenschaften sowie die Risiken der Anlageform/en bin/sind ich/wir aufgeklärt und verzichte/n auf weitere Informationen. Dies gilt auch für Folgeaufträge.
- dass mir/uns die Bedeutung von „execution only“ bekannt ist. Alle Kauf- und Verkaufsaufträge werden als reines Ausführungsgeschäft ausgeführt. Die AAV Fondsvermittlung prüft nicht, ob das von mir/uns ausgewählte Finanzinstrument meinen/unseren Erfahrungen und Kenntnissen angemessen ist. Mir/uns ist bewusst, dass die AAV Fondsvermittlung keine Angemessenheitsprüfung i.S.d. §16 Abs. 2 FinVermV vornimmt.
- dass ich/wir sämtliche Anlageentscheidungen selbst treffe/n. Über die anfallenden Provisionen des Fondskaufs (Ausgabeaufschlag) sowie die Höhe der laufenden Provision (Verwaltungsgebühren bzw. Vertriebsprovisionen) habe/n ich/wir mich/uns informiert bzw. werde/n ich/wir mich/uns auch zukünftig informieren. Mir/uns ist bekannt, dass die AAV Fondsvermittlung aus der Verwaltungsvergütung der Fonds eine anteilige Vergütung erhält. Aus der anteiligen Vergütung finanziert die AAV Fondsvermittlung die Infrastruktur (regelmäßige Kundeninformationen, Newsletter, Telefon-Service-Center usw.), die mir/uns als Kunde/n ohne Beratungsbedarf zur Verfügung steht.
- dass ich/wir gegenüber der AAV Fondsvermittlung ausdrücklich die Angaben zu meinen/unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Wertpapierhandel meinen/unseren Vermögensverhältnissen verweigere/n. Mir/uns ist bewusst, dass dadurch die AAV Fondsvermittlung die Prüfung, ob ich/wir über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfüge/n um die Risiken im Zusammenhang mit der Art des Finanzinstrumentes angemessen beurteilen zu können, nicht durchführen kann.
- dass ich/wir gegenüber der AAV Fondsvermittlung ausdrücklich die Angaben zu meinen/unseren individuellen Nachhaltigkeitskriterien (ESG) verweigere/n.
- dass ich/wir über ausreichende Liquidität verfügen und nur die Teile aus unserem Vermögen in Finanzinstrumente anlegen, über die ich/wir langfristig nicht verfügen.
- dass ich/wir keine Rückabwicklungsansprüche oder sonstige Forderungen stelle/n, die sich aus den fehlenden bzw. unvollständigen Offenlegungen der Vergütungen für die AAV Fondsvermittlung ergeben.
- dass ich/wir kein weiteres Informationsmaterial wünsche/n.
- dass mir/uns die IHK-Register-Nr. „D-F-135-U25M-87“ der AAV Fondsvermittlung bekannt ist.

Ort, Datum

X

1. Depotinhaber (ggf. gesetzlicher Vertreter)

X

2. Depotinhaber (ggf. gesetzlicher Vertreter)

# Antrag auf Eröffnung eines fintego Managed Depots bei der FNZ Bank SE



Hiermit beantrage ich bei der FNZ Bank SE die Eröffnung eines fintego Managed Depots (nachfolgend auch „Managed Depot“ oder „Depot“ genannt) zum Zwecke der Anlage eines ETF-Portfolios (nachfolgend auch „Fondsportfolio(s)“ genannt) im Rahmen der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung. Für das Managed Depot gilt das jeweils aktuell gültige Preis- und Leistungsverzeichnis für das fintego Managed Depot bei der FNZ Bank SE (nachfolgend „Preis- und Leistungsverzeichnis“ genannt).

Depotnummer  
(wird von der FNZ Bank vergeben)

Zuordnung des Managed Depots\* zum  Privatvermögen  
\* Das Managed Depot kann ausschließlich von natürlichen Personen für deren Privatvermögen eröffnet werden.

**Kundendaten (bitte vollständig ausfüllen)\***

**1. Antragsteller(in)<sup>1</sup>**

Minderjährige(r)<sup>2</sup>

Frau Herr Titel

Nachname

Vorname(n)  
(alle gemäß Personalausweis/  
Reisepass)

ggf. Geburtsname

Geburtsdatum, Geburtsort

Geburtsland

Straße/Haus-Nr.

PLZ, Ort

Land

Beruf\*  
(und berufliche Funktion)

Branche oder\*  
Branchenschlüssel<sup>3</sup>

Steuerlich ansässig in<sup>4</sup>

Steueridentifikationsnummer/\*  
Tax Identification Number (TIN)

Sind Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig? \* ja nein  
Sofern Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig sind, sind zwingend die Angaben auf dem Formular „Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit“ vorzunehmen.

Kontaktdaten

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

Versandanschrift (falls abweichend von der Wohnsitzadresse)

Adresszusatz

Straße/Haus-Nr.

PLZ, Ort

Land

**2. Antragsteller(in)<sup>1</sup> bzw. 1. gesetzlicher Vertreter**

1. Gesetzlicher Vertreter Verheiratet mit 1. Antragsteller(in)

Frau Herr Titel

Nachname

Vorname(n)  
(alle gemäß Personalausweis/  
Reisepass)

ggf. Geburtsname

Geburtsdatum, Geburtsort

Geburtsland

Straße/Haus-Nr.

PLZ, Ort

Land

Beruf\*  
(und berufliche Funktion)

Branche oder\*  
Branchenschlüssel<sup>3</sup>

Steuerlich ansässig in<sup>4</sup>

Steueridentifikationsnummer/\*  
Tax Identification Number (TIN)

Sind Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig? \* ja nein  
Sofern Sie in weiteren Ländern steuerlich ansässig sind, sind zwingend die Angaben auf dem Formular „Selbstauskunft zur steuerlichen Ansässigkeit“ vorzunehmen.

Kontaktdaten

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse

2. Gesetzlicher Vertreter

Frau Herr Titel

Nachname

Vorname(n)  
(alle gemäß Personalausweis/  
Reisepass)

ggf. Geburtsname

Geburtsdatum, Geburtsort

Geburtsland

Beruf\*  
(und berufliche Funktion)

Branche oder\*  
Branchenschlüssel<sup>3</sup>

Steuerlich ansässig in<sup>4</sup>

Steueridentifikationsnummer/\*  
Tax Identification Number (TIN)

E-Mail-Adresse

Abweichende Wohnanschrift des 2. gesetzlichen Vertreters (falls vorhanden)

Straße/Haus-Nr.

PLZ, Ort

Land

<sup>1</sup> Antragsteller(in) (m/w/d), nachfolgend auch „Kunde“ (m/w/d) genannt.  
<sup>2</sup> Depots und/oder Konten für Minderjährige dürfen nur auf diese lauten. Bis zur Volljährigkeit des Minderjährigen ist jeder von mehreren gesetzlichen Vertretern – bis zu einem jederzeit zulässigen Widerruf eines gesetzlichen Vertreters – allein verfügungsberechtigt. Falls ein Elternteil der alleinige gesetzliche Vertreter ist, wird ein gesonderter Nachweis benötigt.  
<sup>3</sup> Die Angabe der Branche ist gemäß §§ 10 Abs. 2, 15 Abs. 2 Geldwäschegesetz (GwG) in Verbindung m. d. Auslegungs- u. Anwendungshinweisen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen zum GwG unbedingt erforderlich. Die aktuell gültige Liste der beruflichen Funktion und den aktuell gültigen Branchenschlüssel können Sie unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) abrufen.  
<sup>4</sup> Bei einer inländischen Adresse und keiner Eintragung im Feld „Steuerlich ansässig in“ geht die FNZ Bank davon aus, dass eine unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland besteht.

**Feststellung von politisch exponierten Personen (PEP)** (Erläuterungen finden Sie unter [www.fnz.de/pep](http://www.fnz.de/pep))  
Handelt es sich bei Ihnen als Kunde/gesetzlicher Vertreter um eine politisch exponierte Person (PEP)?

Ja (Formular „Zusatzinformationen im Rahmen des Legitimierungsprozesses für natürliche Personen“ für die betreffende(n) Person(en) ausfüllen und dem Antrag beifügen)

Nein

**Legitimationsprüfung (nicht relevant bei Video-Identifikation oder PostIdent)**

Hinweis zu Minderjährigen: Es ist grundsätzlich die Legitimation und die Unterschrift beider Elternteile erforderlich. Eine Geburtsurkunde/der gültige Kinderreisepass des Minderjährigen hat vorgelegen und ist diesem Antrag zwingend in lesbaren und vollständiger Kopie\* beizufügen. Falls ein Elternteil der alleinige gesetzliche Vertreter ist, ist dem Antrag ein entsprechender Nachweis (z. B. Sorge-rechtsbeschluss/Negativbescheinigung, Scheidungsurteil, Sterbeurkunde) in bestätigter Kopie beizulegen.

Hinweis zu Firmen: Die gesetzlichen Vertreter bzw. Verfügungsberechtigten von Firmen werden mittels des Formulars „Unterschriftsprobenblatt und Identitätsprüfung“ legitimiert.

1.	Personalausw.-Nr. Reisepass-Nr.	<input type="text"/>	Staatsan- gehörigkeit**	<input type="text"/>	2. Staatsan- gehörigkeit	<input type="text"/>
	Ausstellungsdatum	<input type="text"/>	gültig bis	<input type="text"/>	ausstell. Behörde**	<input type="text"/>
2.	Personalausw.-Nr. Reisepass-Nr.	<input type="text"/>	Staatsan- gehörigkeit**	<input type="text"/>	2. Staatsan- gehörigkeit	<input type="text"/>
	Ausstellungsdatum	<input type="text"/>	gültig bis	<input type="text"/>	ausstell. Behörde**	<input type="text"/>
3.	Staatsangehörigkeit des Minderjährigen	<input type="text"/>	2. Staatsan- gehörigkeit	<input type="text"/>		

Dem Antrag sind zwingend lesbare und vollständige Kopien\* von Personalausweis und/oder Reisepass beizufügen.

\* Gemäß § 8 Abs. 2 GwG haben Banken das Recht und die Pflicht, vollständige Kopien der Dokumente oder Unterlagen, die zur Überprüfung der Identität dienen, anzufertigen. Sofern die Anfertigung von Ausweiskopien aus technischen Gründen nicht möglich ist, muss die Legitimationsprüfung mittels PostIdent oder Videoidentifikationsverfahren erfolgen.

\*\* Wie im Personalausweis/Reisepass angegeben.

**Einwilligung in die Datenweitergabe und Erhalt werblicher Informationen**

Persönliche Daten sind Vertrauenssache. Der sorgfältige Umgang mit persönlichen Informationen hat bei der FNZ Bank höchste Priorität. Wir wissen das Vertrauen unserer Kunden zu schätzen und versichern, dass wir sehr gewissenhaft mit den persönlichen Daten unserer Kunden umgehen.

Weitere Hinweise zum Datenschutz bei der FNZ Bank kann der Kunde dem Dokument „Informationen zum Datenschutz“ der Bedingungen, Preise und Leistungen entnehmen.

**Datenweitergabe an zur Nutzung berechtigte Dritte**

Die FNZ Bank stellt dem für den Kunden zuständigen Vermittler, seiner Vertriebsorganisation und gegebenenfalls deren IT-Dienstleister zum Zweck der für diesen Vertrag erforderlichen anlage-/anlegergerechten Aufklärung, Betreuung und ggf. Beratung sowie dem von dem Kunden beauftragten Vermögensverwalter alle notwendigen Informationen zu den bei der FNZ Bank geführten Depots/ Konten zur Verfügung.

Darüber hinaus ist Vertragsbedingung zur Eröffnung des Depots/Kontos, dass personenbezogene Daten des Kunden (Depot-/Kontostammdaten und Vertragsdaten, z. B. Bestände, Umsätze) vom Vermittler und seiner Vertriebsorganisation und Ihrem Vermögensverwalter zu Servicezwecken genutzt werden dürfen. Zu diesem Zweck ist die FNZ Bank ebenfalls berechtigt, diese Daten an den Vermittler, seine Vertriebsorganisation und gegebenenfalls an deren IT-Dienstleister sowie an den Vermögensverwalter des Kunden zu übermitteln.

Für die entsprechende Datenweitergabe entbindet der Kunde die FNZ Bank zugleich vom Bankgeheimnis. Hiermit ist jedoch keine generelle Entbindung vom Bankgeheimnis verbunden.

**Nutzung und Weitergabe von Daten für Werbezwecke**

Die FNZ Bank, der Vermittler des Kunden und dessen Vertriebsorganisation nutzen die über den Kunden gespeicherten Daten, (die vom Kunden zur Verfügung gestellten Telefonnummern und E-Mailadressen sowie die Depot-/Kontostammdaten und Vertragsdaten) auch für Zwecke der Direktwerbung (individuelle Angebote zu anderen Bank- und Finanzdienstleistungen), sowie Werbung zu Produkten des Vermittlers des Kunden und dessen Vertriebsorganisation und der mit der FNZ Bank verbundenen Unternehmen (Produkten der FNZ Gruppe). Hierfür ist die FNZ Bank berechtigt, diese Daten an den Vermittler, seine Vertriebsorganisation und gegebenenfalls an deren IT-Dienstleister, zu übermitteln.

Ja, ich als Kunde möchte kostenlose Angebote zu anderen Bank- und Finanzdienstleistungen/ Produkten

per E-Mail /Online- Postkorb per Telefon

erhalten. Die Einwilligung des Kunden zum Erhalt von Werbeeinrichtungen ist freiwillig und kann jederzeit ohne Einfluss auf die Geschäftsverbindung zur FNZ Bank widerrufen werden, z. B. per E-Mail an: service@fnz.de.

Hinweis: Einwilligungen zu Werbemitteilungen gegenüber dem Vermittler und dessen Vertriebsorganisation sind separat gegenüber diesen zu widerrufen.

**Anlagestrategie/Fondsportfolio**

Bitte informieren Sie sich bezüglich der Grundlagen sowie der Chancen und Risiken bei einer Anlage in Fonds anhand der Broschüre „Basisinformationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds“ bzw. „Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds“, je nach Vereinbarung.

Ich erteile hiermit der FNZ Bank den Auftrag, Fondsanteile entsprechend der Zusammensetzung des folgenden Muster-Fondsportfolios gemäß den Bedingungen für das fintego Managed Depot bei der FNZ Bank SE (nachfolgend „Bedingungen für das Managed Depot“ genannt) im Wege des Kommissionsgeschäfts zu erwerben.

**Auswahl eines Muster-Fondsportfolios** Es kann für jedes Depot nur eine Anlagestrategie gewählt werden, bitte daher nur ein Feld ankreuzen!

fintego	Ich will's defensiv (4370) Ich will mehr (4373)	Ich will's konservativ (4371) Ich will alles (4374)	Ich will streuen (4372)
fintego green+	Ich will's nachhaltig 10 (8575) Ich will's nachhaltig 75 (8578)	Ich will's nachhaltig 30 (8576) Ich will's nachhaltig 100 (8579)	Ich will's nachhaltig 50 (8577)

Die jeweiligen Gewichtungen innerhalb des jeweiligen Muster-Fondsportfolios werden unter [www.fnz.de/uv-fintego-md](http://www.fnz.de/uv-fintego-md) veröffentlicht bzw. können jederzeit bei der FNZ Bank telefonisch erfragt werden.

Die Zusammensetzung der Fondsportfolios in dem jeweiligen Managed Depot des Kunden kann nicht durch individuelle Aufträge des Kunden beeinflusst werden. Pro Managed Depot kann nur ein Fondsportfolio verwahrt werden. Der Kunde kann jederzeit weitere Aufträge zum Erwerb oder zur teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung seines Fondsportfolios im Managed Depot geben. Diese Aufträge können ausschließlich in Euro-Beträgen erfolgen.

**Einmalanlage<sup>6</sup>**

sollen sofort  
oder am  .  .  von der nachfolgend angegebenen externen Bankverbindung eingezogen werden<sup>7</sup>  
oder werden von mir überwiesen<sup>7</sup>.

**Zahlungspläne**

**Sparplan<sup>8</sup>**

sollen ab  .  zum 1. 15. monatlich vierteljährlich  
Monat Jahr halbjährlich jährlich  
von der nachfolgend angegebenen externen Bankverbindung eingezogen werden<sup>9</sup>.

**Entnahmeplan<sup>8,10</sup>** (mind. 125,00 Euro, ab Depotwert 5.000,00 Euro, nur zugunsten des Konto flex)

sollen ab  .  zum 1. 15. monatlich vierteljährlich  
Monat Jahr halbjährlich jährlich erfolgen.

<sup>6</sup> Sofern der Eröffnungsantrag nicht acht Bankarbeitstage vor dem gewünschten Einzugstermin für die Einmalanlage bei der FNZ Bank vorliegt, hat die FNZ Bank das Recht, den Einzug der Einmalanlage zum alternativ genannten Einzugstermin vorzunehmen.

<sup>7</sup> Bei fehlenden Angaben geht die FNZ Bank davon aus, dass der Anlagebetrag überwiesen wird – es erfolgt dann kein Lastschriftinzug des Anlagebetrags.

<sup>8</sup> Sofern der Auftrag nicht acht Bankarbeitstage vor dem ersten Ausführungstermin bei der FNZ Bank vorliegt, hat diese das Recht, den ersten Einzug bzw. die erste Auszahlung im Folgemonat durchzuführen.

<sup>9</sup> Bei fehlenden Angaben geht die FNZ Bank davon aus, dass der Sparplanbetrag von der externen Bankverbindung eingezogen werden soll. Die Angabe der externen Bankverbindung ist zwingend erforderlich.

<sup>10</sup> Der regelmäßige Verkauf der Fondsanteile erfolgt erstmals ab dem eingetragenen Termin. Nach dem Verkauf der Anteile wird der Gegenwert dem Konto flex gutgeschrieben.

**Mittelherkunft**

Die Mittelherkunft ist bei einer Anlage ab einer Höhe von 100.000,- Euro jährlich (auch kumuliert, z. B. Anlage in Finanzinstrumente, wiederholte unterjährige Anlagen, etc.) stets anzugeben und anhand geeigneter Unterlagen nachzuweisen.

Der Anlagebetrag stammt aus  (z. B. Schenkung, Erbschaft, Lottogewinn etc.)

**Käufe per Überweisung**

Sie können zugunsten eines Fondsportfolios in einem Managed Depot auf folgendes Treuhandkonto von der FNZ Bank unter Angabe der Depotnummer und entweder der Depotposition oder der gewünschten Fondsportfoliobezeichnung (Muster-Fondsportfolio) sowie unter Angabe des Namens des Kunden überweisen. Die Bankverbindung des Treuhandkontos kann ausschließlich für den Kauf von Fondsanteilen verwendet werden. Treuhandkonto von der FNZ Bank SE bei der Commerzbank AG München: Begünstigter: FNZ Bank SE, IBAN: DE32 7004 0041 0212 2331 00, BIC: COBADEFFXXX.

**Externe Bankverbindung (zwingend erforderlich)**

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige die FNZ Bank, Zahlungen im Rahmen der gesamten Geschäftsbeziehung von meinem Konto bei der von mir nachfolgend angegebenen externen Bankverbindung mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FNZ Bank auf dieses Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit der kontoführenden Bank der externen Bankverbindung vereinbarten Bedingungen.

**Gläubiger-Identifikationsnummer**

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der FNZ Bank SE lautet: **DE68 ZZZO 0000 0250 32**. Sie ist eine eindeutige Identifizierung der FNZ Bank im Lastschrift-Zahlungsverkehr und wird bei jedem Einzug von Lastschriften angegeben.

**Mandatsreferenznummer**

Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach Einrichtung des Mandats separat mitgeteilt. Die Mandatsreferenz ist eine von der FNZ Bank individuell pro Mandat vergebene und somit eindeutige Kennzeichnung eines Mandats.

Des Weiteren ermächtige ich die FNZ Bank, Steuerguthaben zu meinen Gunsten sowie Steuerforderungen zu meinen Lasten ebenfalls über diese externe Bankverbindung abzuwickeln.

**Weitere Hinweise:**

- Der Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats sollte aus Beweisgründen möglichst schriftlich, aber mindestens in Textform erfolgen.
- **Mindestens ein Kunde muss mit einem einzelverfügungsberechtigten Kontoinhaber der angegebenen externen Bankverbindung identisch sein.\***
- **Bitte stellen Sie sicher, dass von der externen Bankverbindung ein Lastschrifteinzug erfolgen kann, d. h., bitte keine Sparkonten o. Ä. angeben.**

IBAN*	<input type="text"/>	
BIC	<input type="text"/>	Die Angabe des BIC ist bei einer Bankverbindung in Drittstaaten oder bei Überweisungen, die nicht in Euro erfolgen, zwingend. Drittstaaten sind alle Staaten außerhalb des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes (SEPA). Die Teilnehmer-Staaten von SEPA finden Sie in den Bedingungen für den Zahlungsverkehr.
Kreditinstitut	<input type="text"/>	
Kontoinhaber	<input type="text"/>	

\* In Deutschland hat die IBAN immer 22 Stellen. Insgesamt kann diese bis zu 34 Stellen aufweisen.

**\*Depotinhaber bzw. gesetzliche/r Vertreter**

**Vereinbarung zur Nutzung elektronischer Medien zur Informationserteilung sowie zum Online-Banking**

Die FNZ Bank und ich vereinbaren, dass sämtliche Informationen, die die FNZ Bank als Kreditinstitut bzw. Wertpapierdienstleistungsunternehmen gemäß den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes sowie der Wertpapierdienstleistungs-, Verhaltens- und Organisationsverordnung auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellen bzw. übermitteln muss, mir ausschließlich auf einem elektronischen Kommunikationsweg, z. B. per E-Mail, Online-Postkorb oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier zur Verfügung gestellt werden. Mit der Zurverfügungstellung gelten die Dokumente als zugegangen.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass die FNZ Bank das Recht hat, allgemeine Informationen, die nicht persönlich an mich gerichtet sind, unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) zur Verfügung zu stellen. Dies können u. a. Vertragsbedingungen (wie z. B. Allgemeine Geschäftsbedingungen der FNZ Bank SE, Bedingungen, Sonderbedingungen, Preis- und Leistungsverzeichnisse) sowie Änderungen derselben, Informationen über die FNZ Bank, ihre Dienstleistungen, Informationen über den Schutz von Kundengeldern, Informationen über Finanzinstrumente in Form von Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekte, Halb-/Jahresberichte) sowie Informationen über die Kosten und Nebenkosten (nachfolgend „allgemeine Informationen“ genannt) sein. Die Adresse der Website und die Stelle, an der die neusten allgemeinen Informationen auf dieser Website zu finden sind, werden mir auf dem elektronischen Kommunikationsweg mitgeteilt. Mit der Mitteilung, an welcher Stelle die allgemeinen Informationen zu finden sind, gelten diese als zugegangen.

Ich stimme hiermit ausdrücklich der Nutzung elektronischer Medien zur Informationserteilung in dieser Form und auf diesem elektronischen Kommunikationsweg gemäß den Regelungen unter Punkt „Vereinbarung zur Nutzung weiterer elektronischer Medien zur Informationserteilung“ in den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking zu.

Die FNZ Bank und ich vereinbaren, dass ich gemäß den mit mir vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking das Online-Banking nutzen darf. Die PIN für die Nutzung des Online-Banking wird mit separater Post übermittelt.

Online-Banking mit Online-Transaktionen

Ich möchte einen Online-Zugang mit Transaktion gemäß den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking. Ich bin darüber informiert und stimme zu, dass, wenn ich meine Transaktionen schriftlich erteile, diese schriftlichen Transaktionen gemäß dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis be- und abgerechnet werden können.

Online-Postkorb/Verzicht auf postalische Zustellung papierhafter Dokumente

Ich stimme einem Online-Postkorb gemäß den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking zu.

Die FNZ Bank und ich vereinbaren, dass Mitteilungen/Dokumente (nachfolgend auch „Dokumente“ genannt), die die FNZ Bank als Kreditinstitut bzw. Wertpapierdienstleistungsunternehmen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zur Erfüllung ihrer Informations- und Rechnungslegungspflichten aufgrund der Geschäftsbeziehung (wie z. B. Depot-/Kontoauszüge, Abrechnungen) zur Verfügung stellen bzw. übermitteln muss, mir auf dem elektronischen Kommunikationsweg in meinen Online-Postkorb gemäß den Regelungen unter Punkt „Vereinbarung zur Nutzung des Online-Postkorbs“ der vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking zum Abruf (d. h., zur Ansicht, zum Download, zum Ausdruck und zur Speicherung) auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier zur Verfügung gestellt werden. Ich stimme hiermit ausdrücklich der Bereitstellung der Dokumente in dieser Form und auf diesem elektronischen Kommunikationsweg zu und verzichte gemäß der Regelung unter Punkt „Verzicht auf postalische Zustellung papierhafter Dokumente“ in den vereinbarten Bedingungen für das Online-Banking auf die postalische Zustellung. Mit der Zurverfügungstellung der Dokumente im Online-Postkorb gelten diese als zugegangen.

Über die Einstellung neuer Dokumente sowie neuer Nachrichten in den Online-Postkorb werde ich – sofern ich meine E-Mail-Adresse angegeben habe – mittels einer E-Mail-Nachricht auf meiner der FNZ Bank bekanntgegebenen E-Mail-Adresse informiert. Die Benachrichtigungs-E-Mail enthält keine persönlichen Informationen von mir bzw. keine elektronischen Dokumente. Ich bin verpflichtet, meinen Online-Postkorb und die in meinem Online-Postkorb hinterlegten Mitteilungen/Dokumente regelmäßig zu überprüfen. Ich habe die Möglichkeit, den vereinbarten Zustellungs- und Kommunikationsweg und die diesbezüglich vereinbarte Form, d. h., ein anderer dauerhafter Datenträger als Papier, jederzeit zu ändern und die Dokumente innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in Papierform auf dem Postwege gegen ein Entgelt gemäß dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis zugesendet zu bekommen.

**X**  
Unterschrift 1. Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

**X**  
Unterschrift 2. Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

Bitte unterschreiben, ansonsten ist die Eröffnung nicht möglich!

## Erklärungen/Einwilligungen

### Angaben nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Geldwäschegesetz (GwG)

Der Kunde erklärt, dass er im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung handelt. Dies gilt auch für alle künftigen Käufe, Einzahlungen, ggf. Fondsumschichtungen und ggf. Stückeeinlieferungen; sofern der Kunde auf fremde Veranlassung handelt, teilt der Kunde der FNZ Bank den wirtschaftlich Berechtigten sofort mit. Das Depot mit/ohne Konto muss dann auf den Namen der anderen Person eröffnet werden. Die FNZ Bank führt keine Depots und/oder Konten für Kunden, welche auf fremde Veranlassung handeln. Der Kunde ist darauf hingewiesen worden, dass er als Vertreter einer juristischen Person verpflichtet ist, die Eigentums- und Kontrollstrukturen der juristischen Person anzuzeigen und dass die verantwortlich handelnden Organe namentlich von der FNZ Bank erfasst und ggf. legitimiert werden müssen. Des Weiteren bestätigt der Kunde, dass er das Depot zu Anlagezwecken und ggf. auch das Konto flex zur Abwicklung von Wertpapiergeschäften für das Depot sowie ggf. zur Abwicklung von Einlagengeschäften für das Tages- bzw. Festgeldkonto nutzt. Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, die FNZ Bank die sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebenden Änderungen, z. B. des wirtschaftlich Berechtigten, des Hauptwohnsitzes, der Nationalität und der Legitimationspapiere, unverzüglich mitzuteilen, auf Verlangen wird der Kunde die FNZ Bank hierzu weitere Unterlagen zur Verfügung stellen. Sofern der Kunde diesen Obliegenheiten nicht nachkommt, hat die FNZ Bank das Recht, die Geschäftsbeziehung fristlos gemäß Punkt „Kündigung“ der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FNZ Bank SE zu beenden.

### Abrechnung von Entgelten

Die FNZ Bank weist darauf hin, dass die Entgelte grundsätzlich automatisch gemäß den Regelungen in dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis abgerechnet werden.

### Finanzkommissionsgeschäft

Hiermit wird der Kunde darüber informiert, dass die FNZ Bank vor der Durchführung des Finanzkommissionsgeschäfts von ihm keine weiteren Informationen mehr zu Kenntnissen und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzinstrumenten oder Wertpapierdienstleistungen einholt, da die Einholung dieser Informationen nicht mehr erforderlich ist, weil die FNZ Bank in ihrer Funktion als Vermögensverwalter diese Informationen im Rahmen der Geeignetheitsprüfung bereits eingeholt hat und die Geeignetheit/Angemessenheit der Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen für ihn bereits beurteilt worden ist.

Die FNZ Bank weist den Kunden hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die FNZ Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung keine Anlageberatung erbringt. Die FNZ Bank haftet auch nicht für die vom Kunden bzw. von seinem Bevollmächtigten (m/w/d) getroffene(n) Anlageentscheidung(en) und/oder eine Anlagevermittlung und/oder Anlageempfehlung seines Vermittlers (sofern vorhanden).

Sofern die FNZ Bank über die gesetzlichen Aufklärungspflichten hinausgehende Informationen (Marktcommentare, Charts, Analysen Dritter usw.) zur Verfügung stellt, liegt darin keine Anlageberatung/Anlageempfehlung, sondern dies soll lediglich die selbstständige Anlageentscheidung erleichtern.

Die FNZ Bank weist den Kunden ausdrücklich auf die Ausführungen in Punkt „Hinweise zur Durchführung des Finanzkommissionsgeschäfts“ und „Ausschluss der Anlageberatung“ der Bedingungen für das Managed Depot hin.

### Ausführungsgrundsätze

Die FNZ Bank weist den Kunden hiermit ausdrücklich darauf hin, dass für die Durchführung von Aufträgen die Regelungen gemäß Punkt „Ausführung und Erfüllung von Aufträgen“ der Bedingungen für das Managed Depot gelten. Bezüglich Aufträgen über den Kauf/Verkauf von ETFs weist die FNZ Bank den Kunden ausdrücklich daraufhin, dass diese gemäß den vorstehend genannten Regelungen außerbörslich ausgeführt werden.

### Hinweis zur Widerrufsbelehrung

Die FNZ Bank weist den Kunden ausdrücklich auf die Widerrufsbelehrung für Vertragsabschlüsse im Fernabsatz gemäß §§ 312 g, 355 BGB, welche in der Unterlage „Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen einschließlich Widerrufsbelehrung“ enthalten ist, hin. Des Weiteren weist die FNZ Bank darauf hin, dass gemäß § 312 g Abs. 2 Nr. 8 BGB kein Widerrufsrecht für Verträge zur Lieferung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Finanzdienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die die FNZ Bank keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, besteht.

### Hinweis zum Kirchensteuereinbehalt

Die FNZ Bank ist verpflichtet, für jede im Inland unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Person – bei vorliegender Kirchensteuerpflicht – die Kirchensteuer automatisch abzuführen. Zu diesem Zweck erfolgt vonseiten der FNZ Bank jährlich bzw. bei Beginn der Geschäftsbeziehung eine Abfrage der Kirchensteuerdaten beim Bundeszentralamt für Steuern. Der Kunde kann bis zum 30.06. eines jeden Jahres gegen die Herausgabe dieser Daten Widerspruch beim Bundeszentralamt für Steuern mittels eines amtlichen Sperrvermerk-Formulars einlegen. Die Kirchensteuer ist in diesem Fall im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung abzuführen. Weitere Informationen sind unter [www.fnz.de/kist](http://www.fnz.de/kist) veröffentlicht.

### US-Personen

Der Kunde erklärt, dass er kein US-Staatsbürger ist und weder in den USA wohnhaft noch hinsichtlich seiner weltweiten Einkünfte gegenüber den US-Steuerbehörden steuerpflichtig ist. Etwaige Änderungen sind der FNZ Bank unverzüglich mitzuteilen.

### Automatische Wiederanlage

Soweit die im Fondsportfolio enthaltenen Fonds Erträge ausschütten, werden die Erträge entsprechend der Regelung in Punkt „Ausschüttungen“ der Bedingungen für das Managed Depot wieder zum Anteilpreis in denselben Fonds, ggf. unter Abzug von einzubehaltenden Steuern, an dem Bankarbeitstag, an dem der FNZ Bank alle relevanten Daten vorliegen, spätestens am darauffolgenden Bankarbeitstag, bearbeitet und danach angelegt (automatische Wiederanlage). Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, der automatischen Wiederanlage der Ausschüttungen für das gesamte Fondsportfolio zu widersprechen und eine Auszahlung der Erträge zu verlangen. Ein Widerspruch bezüglich der Wiederanlage für einen einzelnen im Fondsportfolio enthaltenen Fonds ist nicht möglich.

### Hinweis auf die Zurverfügungstellung der Informationsmaterialien und Verkaufsunterlagen

Das Informationsmaterial und die Verkaufsunterlagen bestehen derzeit aus den nachfolgend aufgeführten Unterlagen. Die nachfolgend aufgeführten Informationsmaterialien und die Verkaufsunterlagen sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung im digitalen Eröffnungsprozess bzw. auf der Website oder – sofern vorhanden – durch den Vermittler zur Ansicht, zum Herunterladen, zum Ausdruck und zur Speicherung zur Verfügung gestellt.

- Basisinformationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds
- Ggf. Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds, sofern unten angekreuzt

Bitte ankreuzen, sofern zutreffend:

Anstelle der Basisinformation über Vermögensanlagen in Investmentfonds wurde mir das Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds zur Verfügung gestellt.

Bitte ankreuzen, sofern zutreffend:

Ja, das o. g. Informationsmaterial und die o. g. Verkaufsunterlagen wurden mir rechtzeitig und kostenlos zur Verfügung gestellt und ich verzichte auf die Aushändigung dieser Unterlagen.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er die Verkaufsunterlagen des jeweiligen Muster-Fondsportfolios vor jeder Auftragserteilung rechtzeitig im geschützten Online-Bereich unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) einsehen, herunterladen, ausdrucken und speichern. Die Basisinformationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds oder, sofern angekreuzt, das Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds kann der Kunde zudem im geschützten Online-Bereich unter [www.fnz.de](http://www.fnz.de) einsehen, herunterladen, ausdrucken und speichern.

### Bitte beachten:

Die Depotöffnung ist nur in Kombination mit einem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen WpHG-Bogen möglich. Die Erfassung der Daten erfolgt durch den Kunden selbständig und eigenverantwortlich in einem Online-Eröffnungsdialog oder zusammen mit seinem Vermittler. Aufgrund der vom Kunden gemachten Angaben im WpHG-Bogen in dem Abschnitt der Geeignetheitsprüfung wird ein für den Kunden als geeignet in Betracht kommende(s) Muster-Fondsportfolio/Anlagestrategie im Online-Dialog angezeigt bzw. zusammen mit seinem Vermittler im WpHG-Bogen ermittelt.

Handschriftliche Änderungen, Ergänzungen und/oder Streichungen in den Dokumenten sind nicht zulässig.



# Beauftragung und Bevollmächtigung des Vermögensverwalters zur Erbringung der Vermögensverwaltung im Rahmen einer standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung (Vermögensverwaltungsvollmacht)

Der Kunde beauftragt und bevollmächtigt hiermit die FNZ Bank SE (nachfolgend „Vermögensverwalter“ genannt), nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Einholung seiner Weisung gemäß den Regelungen in den Bedingungen für die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung der FNZ Bank SE in einem Managed Depot (nachfolgend „Bedingungen für die Vermögensverwaltung“ genannt), mit der Erbringung der Wertpapierdienstleistung der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung für sein Managed Depot. Der Kunde beauftragt den Vermögensverwalter jedoch nicht mit einer individuellen Vermögensverwaltung, d. h., der Vermögensverwalter verwaltet nicht ein einzelnes Fondsportfolio des Kunden im Managed Depot, sondern verwaltet ein Muster-Fondsportfolio, welches die Vorlage für das jeweilige Fondsportfolio der Kunden mit der gleichen Anlagestrategie darstellt. Die Verwaltung des Muster-Fondsportfolios erfolgt ausschließlich durch den Vermögensverwalter, d. h., eine Vermögensverwaltungsvollmacht an einen Dritten kann nicht erteilt werden.

## Inhalt und Umfang Vermögensverwaltungsvollmacht

- Der Vermögensverwalter ist berechtigt, innerhalb der Muster-Fondsportfolios jederzeit Änderungen der Soll-Struktur des Muster-Fondsportfolios, d. h., der gewünschten Zusammensetzung (Gewichtung und/oder Fondsauswahl) vorzunehmen (sogenannte Anpassungen der Muster-Fondsportfolios). Der Vermögensverwalter erteilt der FNZ Bank den Auftrag, die Muster-Fondsportfolios sowie die Fondsportfolios in den jeweiligen Managed Depots der Kunden per automatisierten Verfahren anzupassen. Änderungen der Soll-Struktur eines Muster-Fondsportfolios durch den Vermögensverwalter, ohne anschließende Anpassung der entsprechenden Fondsportfolios in den jeweiligen Managed Depots der Kunden, sind nicht möglich.
- Der Vermögensverwalter ist darüber hinaus berechtigt, ein sogenanntes „Rebalancing“ für die Fondsportfolios in den jeweiligen Managed Depots der Kunden gegenüber der FNZ Bank zu beauftragen, um die mit den Veränderungen der Fondspreise im Zeitablauf verbundenen Abweichungen der tatsächlichen Zusammensetzung der Fondsportfolios in den jeweiligen Managed Depots der Kunden von den jeweiligen Muster-Fondsportfolios auszugleichen. Die FNZ Bank wird hierbei per automatisierten Verfahren die Ist-Struktur der Fondsportfolios in den jeweiligen Managed Depots an die Soll-Struktur des jeweiligen Muster-Fondsportfolios im Auftrag des Vermögensverwalters durch Kauf und Verkauf angleichen.
- Durch Transaktionen im Rahmen von Fondsportfolioanpassungen und Rebalancing können ggf. steuerpflichtige Gewinne aus Veräußerungsgeschäften entstehen.
- Der Vermögensverwalter ist berechtigt, das volumenabhängige Vermögensverwaltungsentgelt gemäß den Regelungen im jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis des Vermögensverwalters abzurechnen und zu belasten.
- Weitergehende Verfügungen wie z. B. Kündigung des Managed Depots, etc. sind ausgeschlossen.
- Der Vermögensverwalter ist nicht berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

## Widerruf der Beauftragung und Bevollmächtigung des Vermögensverwalters

Die Beauftragung und Bevollmächtigung des Vermögensverwalters endet mit einem rechtswirksamen Widerruf. Die erteilte Beauftragung und Bevollmächtigung des Vermögensverwalters gegenüber der FNZ Bank angezeigt werden. Ein Widerruf bzw. die Anzeige des Widerrufs sollte aus Beweisgründen möglichst schriftlich – mindestens in Textform – erfolgen. Die Folgen des Widerrufs sind in den Regelungen unter Punkt „Laufzeit/Kündigung“ in den Bedingungen für die Vermögensverwaltung geregelt.

## Dauer der Beauftragung und Bevollmächtigung des Vermögensverwalters

Die Beauftragung und Bevollmächtigung des Vermögensverwalters endet mit einem rechtswirksamen Widerruf. Die erteilte Beauftragung und Bevollmächtigung erlischt nicht mit dem Ableben des Kunden, sondern bleibt auch für seine Erben in Kraft. Für den Fall mehrerer Erben oder Testamentsvollstrecker haben diese einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dem gegenüber alle notwendigen Berichte, Erklärungen und/oder Abrechnungen zu erteilen sind. Ergänzend gelten die Regelungen unter Punkt „Laufzeit/Kündigung“ in den Bedingungen für die Vermögensverwaltung.

## Ausschluss der Anlageberatung

Der Vermögensverwalter weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass er gemäß den Regelungen unter Punkt „Ausschluss der Anlageberatung“ der Bedingungen für die Vermögensverwaltung keine Anlageberatungsleistungen erbringt.

## Verkaufunterlagen/Informationsmaterial

Die aktuelle Soll-Struktur und Fondsauswahl zum jeweiligen Muster-Fondsportfolio kann der Kunde kostenlos beim Vermögensverwalter anfordern. Darüber hinaus stehen dem Kunden zusätzlich unter [www.fnz.de/vu-fintego-md](http://www.fnz.de/vu-fintego-md) ein Factsheet zum jeweiligen Muster-Fondsportfolio zur Ansicht, zum Download, zum Ausdruck und zur Speicherung zur Verfügung.

## Vergütung des Vermögensverwalters

Der Vermögensverwalter weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass er für seine Vermögensverwaltungstätigkeit ein volumenabhängiges Anlageverwaltungsentgelt gemäß dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis erhält.

## Einbeziehung und Geltung der Regelungen, der Bedingungen, der Sonderbedingungen sowie des Preis- und Leistungsverzeichnisses für den Vermögensverwaltungsvertrag

Die nachfolgend aufgeführten Bedingungen, Preise und Leistungen sind Bestandteil und Grundlage der Vertragsbeziehung zwischen dem Vermögensverwalter und dem Kunden:

- **Regelungen für die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung**
  - Bedingungen für die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung der FNZ Bank SE in einem Managed Depot
- **Preis- und Leistungsverzeichnis für die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung in einem Managed Depot bei der FNZ Bank SE**
- **Produktinformationsbroschüre mit den Anlagerichtlinien für das jeweils ausgewählte Muster-Fondsportfolio und den Schwellenwerten für Verlustinformationen**

Daneben können für einzelne Geschäftsbeziehungen Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu den vorgenannten Bedingungen, Preisen und Leistungen enthalten – soweit diese vereinbart sind – gelten.

Darüber hinaus sind auch die folgenden Informationen maßgebend für die Geschäftsbeziehung:

- Vorvertragliche Informationen gemäß der EU-Offenlegungsverordnung für die Vermögensverwaltung
- Standardisierte Kosteninformationen

Die oben aufgeführten Bedingungen, Preise und Leistungen sowie Informationen sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung sowie ggf. in der innerhalb von bis zu zwei Monaten ab Unterschriftsdatum geltenden Fassung, im digitalen Eröffnungsprozess bzw. auf der Website [www.fnz.de/vu-fintego-md](http://www.fnz.de/vu-fintego-md) oder – sofern vorhanden – durch den Vermittler zur Ansicht, zum Herunterladen, zum Ausdruck und zur Speicherung zur Verfügung gestellt.

## Unterschrift(en)

Ort, Datum

X

Unterschrift 1. Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

X

Unterschrift 2. Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

## Zuwendungen

Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zur Annahme und Gewährung von Zuwendungen (z. B. Provisionen) nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (insbesondere § 70 WpHG) gelten die nachfolgenden Regelungen:

- Der Vermögensverwalter erhält im Zusammenhang mit seiner Vermögensverwaltungstätigkeit keine monetären Zuwendungen. Unter Umständen werden ihm geringfügige nichtmonetäre Zuwendungen (wie z. B. in Form der Teilnahme an Seminaren und anderen Bildungsveranstaltungen) gewährt. Dem Kunden entstehen aus der Gewährung geringfügiger nichtmonetärer Zuwendungen keine Kosten.
- Sofern ein zuführender Partner oder Vermittler vorhanden ist, ist der Vermögensverwalter berechtigt, dem zuführenden Partner oder dem Vermittler des Kunden bzw. dessen Vertriebsorganisation bzw. deren IT-Dienstleister, einen Anteil des volumenabhängigen Anlageverwaltungsentgelts zu gewähren. Dem Kunden entstehen aus der Gewährung des anteiligen Anlageverwaltungsentgelts keine zusätzlichen Kosten, da dieses aus dem volumenabhängigen Anlageverwaltungsentgelt gezahlt wird.

Nähere Informationen zu den vom Vermögensverwalter erhaltenen und gewährten Zuwendungen sind in den Kosteninformationen und in den Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten (Conflict of Interest Policy) enthalten und zusätzlich auf Anfrage beim Vermögensverwalter erhältlich.

X

Unterschrift 1. Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

X

Unterschrift 2. Antragsteller(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

# WpHG-Bogen für fintego Managed Depots

Hinweis: Bitte im Original mit der Originalunterschrift zurücksenden.

Depotnummer	<input type="text"/>	Falls vorhanden, bitte Depotnummer unbedingt angeben (siehe Depotauszug)!
-------------	----------------------	---

## Angaben nach § 64 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz

Gemäß § 64 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ist die FNZ Bank SE als Vermögensverwalter verpflichtet, im Rahmen der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung eine Geeignetheitsprüfung durchzuführen.

Vollständige und korrekte Informationen zu Ihren Kenntnissen und Erfahrungen in Bezug auf Finanzinstrumente oder Wertpapierdienstleistungen, zu Ihrem verfolgten Anlageziel (einschließlich Risikotoleranz) sowie über Ihre finanziellen Verhältnisse (einschließlich der Fähigkeit, Verluste zu tragen) sind unerlässlich für die Durchführung der Geeignetheitsprüfung gemäß § 64 Abs. 3 WpHG und für die Anzeige einer für Sie in Betracht kommenden geeigneten Anlagestrategie.

Die Erteilung der nachfolgenden Angaben ist für Sie als Kundin/Kunde freiwillig, jedoch Voraussetzung dafür, dass die FNZ Bank Ihnen eine als geeignet in Betracht kommende Anlagestrategie anzeigen kann. Erlangt die FNZ Bank diese Informationen nicht, darf sie Ihnen weder eine Anlagestrategie als geeignet in Betracht kommend anzeigen, noch die Wertpapierdienstleistung der Vermögensverwaltung für Sie erbringen.

Treffen die von Ihnen erteilten Angaben nicht mehr zu, werden Sie die FNZ Bank hierüber unverzüglich informieren, damit diese geänderten Angaben berücksichtigt werden können.

## A Kundendaten

Bei zwei Depotinhabern bzw. bei zwei gesetzlichen Vertretern sind die vollständigen Angaben beider Personen sowie die jeweilige Beantwortung aller Fragen von beiden Personen getrennt voneinander erforderlich.

Für Minderjährigendepots sind die Angaben unter B Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen von dem/n gesetzlichen Vertreter/n auszufüllen. Die Angaben unter C-F sind für den Minderjährigen in der Spalte Person 1 von den gesetzlichen Vertreter auszufüllen.

Bitte kreuzen Sie an, welche Rolle Sie in dem zu eröffnenden Depot einnehmen (pro handelnde Person nur jeweils eine Angabe möglich):

**Person 1:**  1. Depotinhaber/Minderjährige/r  1. Gesetzlicher Vertreter

**Person 2:**  2. Depotinhaber  2. Gesetzlicher Vertreter

	Person 1	Person 2
Depotnummer eines ggf. bereits bestehenden Depots bei der FNZ Bank		
Name <sup>1</sup>		
Vorname(n) <sup>1</sup>		
Geburtsdatum <sup>1</sup>		
Straße/Haus-Nr. <sup>1</sup>		
PLZ/Ort <sup>1</sup>		
Telefon/Fax		
E-Mail-Adresse <sup>1</sup>		
Familienstand <sup>1</sup>		
Güterstand <sup>1,2</sup>		
Anzahl der unterhaltsberechtigten Personen <sup>1</sup>		
Gegenwärtiger Beruf		

Der WpHG-Bogen gilt für den folgenden Minderjährigen:

Name <sup>1</sup>	
Vorname(n) <sup>1</sup>	
Geburtsdatum <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> Pflichtfelder.

<sup>2</sup> Zugewinngemeinschaft (gesetzlicher Güterstand) oder Gütertrennung (laut Ehevertrag/Lebenspartnerschaftsvertrag) oder Gütergemeinschaft (laut Ehevertrag/Lebenspartnerschaftsvertrag).

## B Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen

Sofern der/die minderjährige Depotinhaber/in durch einen oder mehrere gesetzlichen Vertreter vertreten wird, sind hier die Angaben zu **Kenntnissen und Erfahrungen** des/der **gesetzlichen Vertreter(s)** anzugeben.

I. Welche der nachfolgenden Wertpapierdienstleistungen haben Sie bisher in Anspruch genommen?	Person 1	Person 2
Beratungsfreie Orderausführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlageberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermögensverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### II. In welcher Produktklasse haben Sie Kenntnisse und/oder Erfahrungen?

Unter „Kenntnisse“ ist das theoretische Wissen über die nachfolgend genannten Produkte zu verstehen, „Erfahrungen“ werden durch bereits getätigte Transaktionen in eine oder mehrere der nachfolgend genannten Produktklassen erlangt. Sofern Sie über Erfahrungen und/oder Kenntnisse zu einzelnen oder mehreren Produkten in den nachfolgenden Produkt-/Risikoklassen verfügen, kreuzen Sie bitte jeweils die entsprechende Produkt-/Risikoklasse an. Wenn Sie in einer (oder mehreren) dieser Produktklassen zudem schon Transaktionen getätigt haben, geben Sie bitte jeweils an, wie viele Orders Sie binnen der letzten drei Jahre durchgeführt haben (Anzahl in Ziffern).

#### Person 1

Sicherheit		Risiko				
Produkt-/Risikoklasse	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>
	Geldmarktfonds (Euro), Finanzierungsschätze, Bundesschatzbriefe, Unverzinsliche Schatzanweisungen	Anleihen öffentlicher Schuldner und Banken (Euro), Geldmarktnahe Fonds, Offene Immobilienfonds	Rentenfonds, Auslandsanleihen (Euro), Garantie- oder Wertsicherungsfonds mit 100 % Kapitalgarantie	Gemischte Fonds, Genussscheine (Euro), Options- und Wandelanleihen, Fremdwährungsanleihen, Rentenfonds mit Fremdwährungsrisiko, Fremdwährungsgeschäfte	Aktien, Aktienfonds, Teilgesicherte Garantie- oder Wertsicherungsfonds (Risikopuffer 20 %), Aktienanleihen, Genussscheine auf Fremdwährung, Bezugsrechte, Zertifikate mit Ausnahme Turbos, sonstige Werte	Optionsscheine, Turbozertifikate, sonstige Finanztermingeschäfte (z. B. Optionen, Futures)
Anzahl der getätigten Transaktionen in den letzten drei Jahren (Bitte nennen Sie eine Zahl zwischen 0 und 10 bzw. > 10)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

#### Person 2

Sicherheit		Risiko				
Produkt-/Risikoklasse	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>
	Geldmarktfonds (Euro), Finanzierungsschätze, Bundesschatzbriefe, Unverzinsliche Schatzanweisungen	Anleihen öffentlicher Schuldner und Banken (Euro), Geldmarktnahe Fonds, Offene Immobilienfonds	Rentenfonds, Auslandsanleihen (Euro), Garantie- oder Wertsicherungsfonds mit 100 % Kapitalgarantie	Gemischte Fonds, Genussscheine (Euro), Options- und Wandelanleihen, Fremdwährungsanleihen, Rentenfonds mit Fremdwährungsrisiko, Fremdwährungsgeschäfte	Aktien, Aktienfonds, Teilgesicherte Garantie- oder Wertsicherungsfonds (Risikopuffer 20 %), Aktienanleihen, Genussscheine auf Fremdwährung, Bezugsrechte, Zertifikate mit Ausnahme Turbos, sonstige Werte	Optionsscheine, Turbozertifikate, sonstige Finanztermingeschäfte (z. B. Optionen, Futures)
Anzahl der getätigten Transaktionen in den letzten drei Jahren (Bitte nennen Sie eine Zahl zwischen 0 und 10 bzw. > 10)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Legende (gilt nicht für Produkt-/Risikoklasse in II.) für die folgenden Ankreuzfelder:**

- A = niedrige Risikokategorie
- B = mittlere Risikokategorie
- C = hohe Risikokategorie
- D = STOPP, keine Anlagestrategie passend

**III. Zusammenfassung der Kenntnisse und Erfahrungen**

Sie haben Kenntnisse/Erfahrungen in mindestens einer der **Produkt-/Risikoklassen D, E, F** oder Ihnen wird bei keiner Kenntnis bzw. nicht ausreichender Kenntnis (A,B,C) das „Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds“ zur Verfügung gestellt.

	Person 1				Person 2			
	A	B	C	D	A	B	C	D
Ja: ich habe die notwendigen Kenntnisse, insbesondere über die Chancen und Risiken einer Geldanlage am Kapitalmarkt.			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
Nein: ich habe keine Kenntnisse (= keine Anlagestrategie/kein Fondsportfolio passend).				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Ja, ich bestätige mit der Kreuzsetzung in der Spalte B, dass ich mit Hilfe des „Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds“ mir die fehlenden bzw. nicht ausreichend (A,B,C) notwendigen Kenntnisse, insbesondere über die Chancen und Risiken einer Anlage am Kapitalmarkt, angeeignet habe bzw. vor der Auswahl der Anlagestrategie aneignen werde. Das „Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds“ wird rechtzeitig in der jeweils aktuell gültigen Fassung zur Kenntnisnahme, zur Ansicht, zum Herunterladen, zum Ausdruck und zur Speicherung im geschützten Online-Banking-Bereich bzw. vom ggf. vorhandenen Vermittler kostenlos zur Verfügung gestellt.		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>		
<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>								

**C Angaben zu Anlagezielen, Anlagehorizont und Risikobereitschaft**

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen, dass pro Frage nur eine Antwort zulässig ist.

Sofern der/die minderjährige Depotinhaber/in durch einen oder mehrere gesetzlichen Vertreter vertreten wird, sind hier die Angaben zu den **Anlagezielen, Anlagehorizont und Risikobereitschaft** aus Sicht des **Minderjährigen** in der Spalte **Person 1** anzugeben.

**I. Welche Anlageziele verfolgen Sie für sich bzw. für die/den minderjährige/n Depotinhaber/in bei Ihrer Anlage?**

	Person 1/Minderj.				Person 2			
	A	B	C	D	A	B	C	D
Vermögensaufbau			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
Vermögenserhalt, Vermögensentnahme		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>		
Liquiditätsversorgung, sichere Reserve				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Sonstiges				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>								

**II. Welchen Anlagehorizont streben Sie für sich bzw. für die/den minderjährige/n Depotinhaber/in mit dieser Anlage an?**

	Person 1/Minderj.				Person 2			
	A	B	C	D	A	B	C	D
Sehr kurzfristig (bis 1 Jahr)				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
Kurzfristig (1 bis 3 Jahre)	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>			
Mittelfristig (3 bis 7 Jahre)			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
Langfristig (über 7 Jahre)			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>								

**III. Wie hoch ist Ihre Risikobereitschaft bzw. die der/des minderjährigen Depotinhaber/in für diese Anlage?**

		Person 1/Minderj.				Person 2				
		A	B	C	D	A	B	C	D	
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold;">Sicherheit</div> <div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 100%; width: 1px;"></div> <div style="writing-mode: vertical-rl; font-weight: bold;">Risiko</div> </div>	<b>Risikoscheu</b> Es sollen keine Risiken eingegangen werden Garantierter Ertrag (Zinsen) erwartet				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
	<b>Sicherheitsorientiert</b> Geringe Risiken werden eingegangen Gesicherte Ertragsersparung Überwiegend Anlagen mit geringem Risiko	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
	<b>Risikobereit</b> Höhere Risiken werden eingegangen Ertragsersparung über Zinsniveau Ausgewogene Mischung aus Anlagen mit geringem und höherem Risiko		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>			
	<b>Risikofreudig</b> Hohe Risiken werden eingegangen Hohe Ertragsersparung, insbesondere aus Kursgewinnen Anlagen mit höherem und hohem Risiko			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>		
	<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>									

**IV. Wie hoch ist Ihre Verlustbereitschaft für diese Anlage?**

		Person 1/Minderj.				Person 2				
		A	B	C	D	A	B	C	D	
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold;">Sicherheit</div> <div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 100%; width: 1px;"></div> <div style="writing-mode: vertical-rl; font-weight: bold;">Risiko</div> </div>	<b>Keine Verlustbereitschaft</b> Eine negative Wertentwicklung der Anlage soll ausgeschlossen werden				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
	<b>Geringe Verlustbereitschaft</b> Eine negative Wertentwicklung der Kapitalanlage zwischen 5 % und 10 % pro Jahr wird in Kauf genommen	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				
	<b>Höhere Verlustbereitschaft</b> Eine negative Wertentwicklung der Kapitalanlage zwischen 10 % und 15 % pro Jahr wird in Kauf genommen		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>			
	<b>Hohe bis sehr hohe Verlustbereitschaft</b> Eine negative Wertentwicklung der Kapitalanlage von mehr als 15 % pro Jahr wird in Kauf genommen			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>		
	<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>									

**D Finanzielle Verhältnisse**

Sofern der/die minderjährige Depotinhaber/in durch einen oder mehrere gesetzlichen Vertreter vertreten wird, sind hier die Angaben zu den **finanziellen Verhältnissen** aus Sicht des **Minderjährigen** in der Spalte **Person 1** anzugeben.

Person 1/Minderjährige/r	Person 2
<b>I. Höhe des monatlich frei zur Verfügung stehenden Nettovermögens</b> Welcher Betrag in Euro steht dem/den Depotinhaber/n aufgrund der monatlichen Einkünfte (Nettoeinkommen + Mieteinnahmen + sonstige Einkünfte) abzüglich der monatlichen Ausgaben (Kredit, Haushalt, Versicherungsbeiträge, sonstige finanzielle Verpflichtungen) zur Verfügung? <input type="checkbox"/> bis 150 <input type="checkbox"/> 150–300 <input type="checkbox"/> 300–500 <input type="checkbox"/> über 500 Aus welchen Quellen werden die Einkünfte hauptsächlich bezogen? <input type="checkbox"/> Gehalt/Einkommen <input type="checkbox"/> Rente/Pension <input type="checkbox"/> Mieteinkünfte <input type="checkbox"/> Kapitaleinkünfte <input type="checkbox"/> Sonstige Einkünfte	<b>I. Höhe des monatlich frei zur Verfügung stehenden Nettovermögens</b> Welcher Betrag in Euro steht dem/den Depotinhaber/n aufgrund der monatlichen Einkünfte (Nettoeinkommen + Mieteinnahmen + sonstige Einkünfte) abzüglich der monatlichen Ausgaben (Kredit, Haushalt, Versicherungsbeiträge, sonstige finanzielle Verpflichtungen) zur Verfügung? <input type="checkbox"/> bis 150 <input type="checkbox"/> 150–300 <input type="checkbox"/> 300–500 <input type="checkbox"/> über 500 Aus welchen Quellen werden die Einkünfte hauptsächlich bezogen? <input type="checkbox"/> Gehalt/Einkommen <input type="checkbox"/> Rente/Pension <input type="checkbox"/> Mieteinkünfte <input type="checkbox"/> Kapitaleinkünfte <input type="checkbox"/> Sonstige Einkünfte

Person 1/Minderjährige/r	Person 2
<b>II. Vorhandenes Nettogesamtvermögen (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten/finanzielle Verpflichtungen)</b> Welchen Betrag in Euro erreichen die Vermögenswerte des/der Depotinhaber(s)/in? Barvermögen/Liquidität <input type="checkbox"/> bis 50.000 <input type="checkbox"/> 50.000–100.000 <input type="checkbox"/> über 100.000 Kapitalanlagen <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1–50.000 <input type="checkbox"/> 50.000–100.000 <input type="checkbox"/> über 100.000 Immobilienvermögen <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1–100.000 <input type="checkbox"/> 100.000–250.000 <input type="checkbox"/> über 250.000	<b>II. Vorhandenes Nettogesamtvermögen (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten/finanzielle Verpflichtungen)</b> Welchen Betrag in Euro erreichen die Vermögenswerte des/der Depotinhaber(s)/in? Barvermögen/Liquidität <input type="checkbox"/> bis 50.000 <input type="checkbox"/> 50.000–100.000 <input type="checkbox"/> über 100.000 Kapitalanlagen <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1–50.000 <input type="checkbox"/> 50.000–100.000 <input type="checkbox"/> über 100.000 Immobilienvermögen <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1–100.000 <input type="checkbox"/> 100.000–250.000 <input type="checkbox"/> über 250.000

## E Vermögen für Anlagezwecke

Sofern der/die minderjährige Depotinhaber/in durch einen oder mehrere gesetzlichen Vertreter vertreten wird, sind hier die Angaben zum **Vermögen für Anlagezwecke** aus Sicht des **Minderjährigen** in der Spalte **Person 1** anzugeben.

**Warnhinweis:** 10 % Ihres Nettovermögens sollten als Liquiditätsreserve zur Verfügung stehen!

	Person 1/Minderj.				Person 2			
	A	B	C	D	A	B	C	D
<b>Geplante Einmalanlage in Euro</b> <input type="text"/>								
Diese Einmalanlage entspricht <u>nicht mehr als 100 %</u> des Nettovermögens (Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten).			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
Diese Einmalanlage entspricht <u>mehr als 100 %</u> des Nettovermögens, ist also teilweise kreditfinanziert.				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>								

**Warnhinweis:** Aus dem Nettoeinkommen, z. B. aus Lohn, Gehalt, Miet- oder Zinseinnahmen, sollte eine Liquiditätsreserve zur Verfügung stehen, um monatliche Ausgaben für drei Monate abzudecken.

	Person 1/Minderj.				Person 2			
	A	B	C	D	A	B	C	D
<b>Geplante regelmäßige Anlage pro Monat in Euro</b> <input type="text"/>								
Diese Sparrate entspricht <u>nicht mehr als 100 %</u> der freien monatlichen Liquidität (monatliche Einkünfte abzüglich monatlicher Ausgaben).			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
Diese Sparrate entspricht <u>über 100 %</u> der freien monatlichen Liquidität, ist also teilweise kreditfinanziert.				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
<b>Ergebnis: Bei unterschiedlichen Angaben von Person 1 und 2 gilt die niedrigere Risikokategorie:</b>								

## Ergebnis B-E

Zählen Sie nun die jeweils angekreuzten Kästchen aus den Ergebnissen der jeweiligen Spalte A-D zusammen und tragen Sie das Ergebnis nachfolgend in das dafür vorgesehene Feld ein.

Auswertung der Antworten je Spalte	A	B	C	D
Bitte tragen Sie die Anzahl der Kreuze aus den Ergebnis-Feldern je Spalte A - D ein.				

Bitte ermitteln Sie nun nachfolgend anhand der Auswertung der Anzahl der Kreuze in den Spalten A-D die entsprechende Risikoklasse und kreuzen Sie das zutreffende Feld an.

Ihre Risikoklasse	A	B	C	D
Wurde mindestens <u>einmal</u> die <u>Spalte A</u> angekreuzt (unabhängig von der Anzahl der Kreuze in den Spalten B oder C) und <u>nie</u> die <u>Spalte D</u> , entspricht dies der <u>Risikoklasse A</u> .	<input type="checkbox"/>			
Wurde mindestens <u>einmal</u> die <u>Spalte B</u> angekreuzt (unabhängig von der Anzahl der Kreuze in der Spalte C) und <u>nie</u> die <u>Spalten A</u> oder <u>D</u> , entspricht dies der <u>Risikoklasse B</u> .		<input type="checkbox"/>		
Wurde <u>immer</u> die <u>Spalte C</u> angekreuzt und <u>nie</u> die <u>Spalten A, B</u> oder <u>D</u> , entspricht dies der <u>Risikoklasse C</u> .			<input type="checkbox"/>	
Wurde <u>einmal</u> <u>Spalte D</u> angekreuzt, kann keine Anlagestrategie ausgewählt werden.				<input type="checkbox"/>

## F Nachhaltigkeitspräferenz

Ein durch den Gesetzgeber zusätzlich festgelegter individueller Parameter sind die sog. Nachhaltigkeitspräferenzen/Nachhaltigkeitskriterien, die Sie für sich bzw. für die/den Minderjährigen bei der Auswahl berücksichtigen können.

### Nachhaltigkeitskriterien (ESG)

#### Umweltziele (Environmental)

Verstärkte Nutzung umweltverträglicher Technologien, Maßnahmen zur erheblichen Verringerung des Risikos für nachteilige Auswirkungen auf das Klima, Maßnahmen zur Erzielung einer deutlich verbesserten Wasserqualität in Gewässern, effizientere Nutzung von Ressourcen. Die Umsetzung dieser Kategorie erfolgt in der Regel mit entsprechend qualifizierten Fonds.

#### Soziale Ziele (Social)

Bekämpfung von Ungleichheiten, Förderung des sozialen Zusammenhalts, der sozialen Integration und der Arbeitsbeziehungen.

#### Gute Unternehmensführung (Governance)

Solide Managementstrukturen, gute Beziehungen zu den Arbeitnehmern, gute Vergütungsstrukturen, Einhaltung von Steuervorschriften. Die Umsetzung dieser Kategorie erfolgt in der Regel mit entsprechend qualifizierten Fonds.

Weitere Erklärungen finden Sie unter [www.fnz.de/Nachhaltigkeit-VV](http://www.fnz.de/Nachhaltigkeit-VV)

Für den Fall, dass die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden sollen, sieht der Gesetzgeber drei verschiedene Kategorien vor. Sie können festlegen in welchem Umfang bei der zu beauftragenden Vermögensverwaltung diese eine Rolle spielen sollen. Sofern die Vermögensverwaltung Ihre Nachhaltigkeitspräferenzen bzw. die der/des Minderjährigen im Rahmen der von ihr angebotenen Nachhaltigkeitskonzeption nicht oder nur teilweise umsetzen kann, hat der Gesetzgeber die Möglichkeit vorgesehen, dass die zunächst ausgewählte/n Nachhaltigkeitskategorie/n entsprechend geändert/angepasst werden können. Sie haben unter dem Punkt „Anpassung der Nachhaltigkeitspräferenz“ die Möglichkeit dies zu tun.

Nachfolgend bestimmen Sie für sich bzw. für die/den Minderjährige/n, ob und wenn ja in welcher Intensität die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden sollen.

Wir bitten Sie deshalb um folgende Angaben:

Sofern der/die minderjährige Depotinhaber/in durch einen oder mehrere gesetzlichen Vertreter vertreten wird, sind hier die Angaben zur **Nachhaltigkeitspräferenz** aus Sicht des **Minderjährigen** in der Spalte **Person 1** anzugeben.

### Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

Sind Ihnen bzw. der/dem Minderjährige/n Nachhaltigkeitskriterien wichtig?

#### Person 1/Minderjährige/r

- Ja (weiter mit den Angaben unter „Auswahl Nachhaltigkeitskategorie“)
- Nein (weiter unter „G Auswahl der Anlagestrategie“)

#### Person 2

- Ja (weiter mit den Angaben unter „Auswahl Nachhaltigkeitskategorie“)
- Nein (weiter unter „G Auswahl der Anlagestrategie“)

**Auswahl Nachhaltigkeitskategorie**

Welche Nachhaltigkeitskategorien soll die Anlagestrategie aufweisen?

(Mehrfachangaben sind möglich. Bei Mehrfachnennung berücksichtigt die Vermögensverwaltung die Nachhaltigkeitskategorien im gleichen Verhältnis zueinander.)

<p><b>Höchste Nachhaltigkeitskategorie (N3)</b></p> <p>Dies sind Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Umweltziele leisten, nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer der Umweltziele führen, soziale Mindeststandards erfüllen und Grundsätze einer guten Unternehmensführung einhalten. An das Vorliegen eines messbaren wesentlichen Beitrags werden strenge gesetzliche Anforderungen gemäß EU-Taxonomieverordnung gestellt.</p> <p>Die EU-Taxonomie ist das von der Europäischen Union erlassene Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Aktuell legt die EU-Taxonomie folgende Umweltziele fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz (Beispiel: verstärkte Nutzung umweltverträglicher Technologien);</li> <li>• Anpassung an den Klimawandel (Beispiel: Maßnahmen zur erheblichen Verringerung des Risikos nachteiliger Auswirkungen auf das Klima);</li> <li>• die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (Beispiel: Maßnahmen zur Erzielung einer deutlich verbesserten Wasserqualität in Gewässern);</li> <li>• der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;</li> <li>• Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;</li> <li>• der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (Beispiel: Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Ressourcen).</li> </ul>	
<b>Person 1/Minderjährige/r</b>	<b>Person 2</b>
<input type="checkbox"/> Höchste Nachhaltigkeitskategorie (N3) Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß EU-Taxonomieverordnung sollen zu dem nachfolgend angegebenen Mindestanteil berücksichtigt werden: <input type="checkbox"/> 20 % <input type="checkbox"/> 40 % <input type="checkbox"/> 60 % <input type="checkbox"/> 80 % <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> keine Festlegung auf einen Mindestanteil	<input type="checkbox"/> Höchste Nachhaltigkeitskategorie (N3) Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß EU-Taxonomieverordnung sollen zu dem nachfolgend angegebenen Mindestanteil berücksichtigt werden: <input type="checkbox"/> 20 % <input type="checkbox"/> 40 % <input type="checkbox"/> 60 % <input type="checkbox"/> 80 % <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> keine Festlegung auf einen Mindestanteil

<p><b>Höhere Nachhaltigkeitskategorie (N2)</b></p> <p>Dies sind Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die einen Beitrag zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels leisten, keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Diese Investitionen werden auch nachhaltige Investitionen gemäß Offenlegungsverordnung genannt. Die möglichen Ziele in dieser Kategorie sind gesetzlich noch nicht abschließend definiert.</p> <p>Mit der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) sollen unter anderem die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden. Die Offenlegungsverordnung definiert folgende Schlüsselindikatoren für Umwelt- und soziale Ziele:</p> <p><u>Umweltziele:</u> Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft</p> <p><u>Soziale Ziele:</u> Beitrag zur Bekämpfung von Ungleichheiten oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen</p>	
<b>Person 1/Minderjährige/r</b>	<b>Person 2</b>
<input type="checkbox"/> Höhere Nachhaltigkeitskategorie (N2) Nachhaltige Investitionen gemäß Offenlegungsverordnung sollen zu dem nachfolgend angegebenen Mindestanteil berücksichtigt werden: <input type="checkbox"/> 20 % <input type="checkbox"/> 40 % <input type="checkbox"/> 60 % <input type="checkbox"/> 80 % <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> keine Festlegung auf einen Mindestanteil	<input type="checkbox"/> Höhere Nachhaltigkeitskategorie (N2) Nachhaltige Investitionen gemäß Offenlegungsverordnung sollen zu dem nachfolgend angegebenen Mindestanteil berücksichtigt werden: <input type="checkbox"/> 20 % <input type="checkbox"/> 40 % <input type="checkbox"/> 60 % <input type="checkbox"/> 80 % <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> keine Festlegung auf einen Mindestanteil

<b>Einfache Nachhaltigkeitskategorie (N1)</b>	
<p>Dies sind Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, bei denen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die sog. Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact, „PAI“) berücksichtigt werden. Zu diesen Faktoren zählen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Mit der Berücksichtigung der PAIs wird das Ziel verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu verringern.</p>	
<b>Person 1/Minderjährige/r</b>	<b>Person 2</b>
<input type="checkbox"/> Einfache Nachhaltigkeitskategorie (N1) Folgende Schwerpunkte der einzelnen Kategorien sollen berücksichtigt werden: <input type="checkbox"/> Klima und Umwelt <input type="checkbox"/> Soziales und Beschäftigung <input type="checkbox"/> Achtung der Menschenrechte <input type="checkbox"/> Bekämpfung von Korruption und Bestechung <input type="checkbox"/> keine bestimmte Präferenz	<input type="checkbox"/> Einfache Nachhaltigkeitskategorie (N1) Folgende Schwerpunkte der einzelnen Kategorien sollen berücksichtigt werden: <input type="checkbox"/> Klima und Umwelt <input type="checkbox"/> Soziales und Beschäftigung <input type="checkbox"/> Achtung der Menschenrechte <input type="checkbox"/> Bekämpfung von Korruption und Bestechung <input type="checkbox"/> keine bestimmte Präferenz
<p>Die nachteiligen Auswirkungen in den Kategorien werden anhand von Messindikatoren zu den einzelnen Unterkategorien (PAIs) beurteilt, die sich aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 ergeben. Dieser Messindikator gibt an, mit welchem Erfolg meist aus Sicht eines Rating-Anbieters die nachteiligen Auswirkungen auf die genannten Umwelt- und Sozialbelange vermieden werden. Dabei können die verschiedenen Rating-Anbieter in Bezug auf das Ausmaß der nachteiligen Auswirkungen zu unterschiedlichen Bewertungsergebnissen kommen. Konkrete Beispiele für PAIs zu den genannten Kategorien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Treibhausgasemissionen</li> <li>• Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken</li> <li>• Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle</li> <li>• Unbereinigtes geschlechterspezifisches Lohngefälle</li> <li>• Verstöße gegen die UN Global Compact-Grundsätze</li> </ul>	

## G Auswahl der Anlagestrategie/Fondsportfolio

Mit der Kombination Ihrer Risikoklasse (siehe Abschnitt F) und Ihrer Nachhaltigkeitspräferenz (siehe Abschnitt G) können Sie ein für Sie als geeignet in Betracht kommendes Fondsportfolio in der nachfolgenden Tabelle auswählen.

Einzeldepot: Die geeignete Anlagestrategie ergibt sich aufgrund der Auswertung der vorgenannten Angaben. Bitte wählen Sie – basierend auf Ihrem Anlageziel, der vorab ermittelten Risikoklasse (A–C) und, sofern gewünscht, der Nachhaltigkeitskategorie (N1–N3) – nachfolgend eine Anlagestrategie aus. Risikoklasse A entspricht dabei der niedrigsten und C der höchsten Risikoklasse. Nachhaltigkeitskategorie N1 entspricht dabei der einfachen und N3 der höchsten Nachhaltigkeitskategorie. Die Wahl einer Anlagestrategie aus einer niedrigeren Risikoklasse/höheren Nachhaltigkeitskategorie und/oder mit ggf. abweichendem Anlageziel ist grundsätzlich möglich.

Gemeinschaftsdepot oder Depot für ein minderjähriges Kind: Alle Fragen müssen von beiden Depotinhabern oder gesetzlichen Vertretern getrennt beantwortet und ausgewertet werden. Ergeben sich bei einem Gemeinschaftsdepot bzw. bei einem Depot für ein minderjähriges Kind unterschiedliche Risikoklassen/Nachhaltigkeitskategorien der Depotinhaber bzw. der gesetzlichen Vertreter, so ist die Risikoklasse/Nachhaltigkeitskategorie des Depotinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters mit der geringeren Risikoklasse/höheren Nachhaltigkeitskategorie bei der Beurteilung der Geeignetheit maßgeblich. Die Wahl einer Anlagestrategie aus einer niedrigeren Risikoklasse/höheren Nachhaltigkeitskategorie und/oder mit ggf. abweichendem Anlageziel ist dabei möglich.

**Nachhaltige Anlagestrategien/Fondsportfolios:**

Im Rahmen dieser standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung gibt es derzeit nur Anlagestrategien/Fondsportfolios der einfachen Nachhaltigkeitskategorie („N1“) oder Fondsportfolios ohne Nachhaltigkeitseinstufung. Grund dafür ist, dass es in der höchsten Nachhaltigkeitskategorie („N3“) und der hohen Nachhaltigkeitskategorie („N2“) derzeit nur ein eingeschränktes Angebot an nachhaltigen Fonds, die die gesetzlichen Kriterien erfüllen, gibt.

In der folgenden Tabelle finden Sie die nachhaltigen Anlagestrategien/Fondsportfolios in diesem Produkt, die aktuell der einfachen Nachhaltigkeitskategorie („N1“) entsprechen.

Anlagestrategie/ Fondsportfolio	Ich will's nachhaltig 10	Ich will's nachhaltig 30	Ich will's nachhaltig 50	Ich will's nachhaltig 75	Ich will's nachhaltig 100
<b>A</b>	✓✓ (N1)	✓✓ (N1)	✗	✗	✗
<b>B</b>	✓ (N1)	✓ (N1)	✓✓ (N1)	✗	✗
<b>C</b>	✓ (N1)	✓ (N1)	✓ (N1)	✓✓ (N1)	✓✓ (N1)

**Nicht-nachhaltige Anlagestrategien/Fondsportfolios:**

In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Anlagestrategien/Fondsportfolios, die aktuell keine Nachhaltigkeitseinstufung haben.

Anlagestrategie/ Fondsportfolio	Ich will's defensiv	Ich will's konservativ	Ich will streuen	Ich will mehr	Ich will alles
<b>A</b>	✓✓	✓✓	✗	✗	✗
<b>B</b>	✓	✓	✓✓	✗	✗
<b>C</b>	✓	✓	✓	✓✓	✓✓

- ✓✓ Als geeignet in Betracht kommende Anlagestrategie aufgrund Ihrer Risikoklasse
- ✓ Als möglich in Betracht kommende Anlagestrategie aufgrund Ihrer Risikoklasse
- ✗ Nicht als geeignet in Betracht kommende Anlagestrategie aufgrund Ihrer Risikoklasse
- (N1) Anlagestrategie nach einfacher Nachhaltigkeitskategorie
- (N2) Anlagestrategie nach höherer Nachhaltigkeitskategorie
- (N3) Anlagestrategie nach höchster Nachhaltigkeitskategorie

**Anpassung der Nachhaltigkeitspräferenz**

(Nur relevant, wenn Nachhaltigkeitskategorie ausgewählt wurde)

Sofern die Vermögensverwaltung die Nachhaltigkeitspräferenzen im Rahmen der von ihr angebotenen Nachhaltigkeitskonzeption nicht oder nur teilweise umsetzen kann, hat der Gesetzgeber die Möglichkeit vorgesehen, dass die zuvor ausgewählte(n) Nachhaltigkeitskategorie(n) nun angepasst/geändert werden kann/können. Falls nun die Nachhaltigkeitskategorie(n) final angepasst/geändert werden sollen, bestätigen Sie dies bitte durch das Ankreuzen der nachfolgenden Aussage:

Da die aufgrund meiner/unsere ursprünglich angegebenen Nachhaltigkeitspräferenzen in Betracht kommende Anlagestrategie nicht den Vorstellungen entspricht, passe(n) ich/wir meine/unsere Nachhaltigkeitskategorie(n) an, und entscheide(n) mich/uns für die nachfolgend ausgewählte Anlagestrategie.

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Anlagestrategie, basierend auf der vorher ermittelten Risikoklasse, nachfolgend an. Bitte beachten Sie: Die nachfolgend im Rahmen Ihrer Risikoklasse gewählte Anlagestrategie muss mit der im Depotöffnungsantrag angegebenen Anlagestrategie übereinstimmen.

	<b>Ich will's nachhaltig 10</b>	<b>Ich will's nachhaltig 30</b>	<b>Ich will's nachhaltig 50</b>	<b>Ich will's nachhaltig 75</b>	<b>Ich will's nachhaltig 100</b>
<b>Anlagestrategie fintego green+</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Ich will's defensiv</b>	<b>Ich will's konservativ</b>	<b>Ich will streuen</b>	<b>Ich will mehr</b>	<b>Ich will alles</b>
<b>Anlagestrategie fintego</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Unterschrift

Hinweis: Sofern Sie in diesem Fragebogen unvollständige oder widersprüchliche Angaben gemacht haben, ist eine Beurteilung der Geeignetheit nicht möglich. In diesem Fall kann die FNZ Bank SE Ihnen keine für Sie als geeignet in Betracht kommende Anlagestrategie anzeigen.

Ich/Wir habe(n) die von mir/uns gemachten Angaben überprüft und bestätige(n) hiermit deren Richtigkeit.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**X** \_\_\_\_\_  
Unterschrift 1. Depotinhaber(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

**X** \_\_\_\_\_  
Unterschrift 2. Depotinhaber(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)